

# DAK Juffistufe – HalleZOOMja 2005

## ♪ Preiset den Herrn! HalleZOOMja! ♪

Zoom - die Ausbildungsveranstaltung für alle Juffileiter und Symphatisanten der Juffistufe startete dies Jahr, vom 28. - 30. Oktober 2005 in Bielefeld- Brackwede.

HalleZOOMja 2005, das bedeutete:

- Auseinandersetzung mit der eigenen Spiritualität
- Spiritualität in den Juffitrups
- gemeinsame Gottesdienstvorbereitung
- eine HalleZOOMja Party
- Und jede Menge Spaß und Action

Nachdem am Freitagabend die ca.40 Teilnehmer langsam eingetrudelt waren und sich vom Küchenteam mit den ersten leckeren Schnittchen versorgt hatten, begann gegen 21 Uhr die offizielle Begrüßung. Das Vorbereitungsteam, der DAK und das Küchenteam stellten nicht nur sich, sondern auch das Programm vor und jeder Teilnehmer setzte auf der Diözesankarte ein Teelicht auf seinen Heimatstamm und stellte sich vor. Nach einer fetzigen Runde Reli-Tabu und einer Abendrunde klangt der Abend gemütlich aus.

*Es wurde Abend, und es wurde Morgen: nächster Tag.*

Nachdem alle, mehr oder weniger pünktlich, um 8.00 Uhr gefrühstückt und um 8.45 Uhr an der Morgenrunde teilgenommen hatten, begann dann das thematische Arbeiten. Bei der Fotosprache konnte jeder mit einer ausgewählten Postkarte seine eigene Bedeutung von Spiritualität zum Ausdruck bringen und in den anschließenden anderthalb Stunden auf individuelle Weise gestalten. Es wurden Briefe an sich selbst geschrieben, kreative Glaubens- und Lebenswege gemalt, Collagen gebastelt und, und, und. Um sich mit verschiedenen Gottesbegriffen auseinander zusetzen, machten sich die Teilnehmer mit einem "Rucksack mit 60 Gottesbegriffen auf einen langen Weg", wurden immer wieder aufgefordert sich von einigen Begriffen zu trennen und sich mit ihren Partnern auf gleiche Begriffe zu einigen. Die langersehnte Mittagspause nutzten dann viele um sich bei herrlichem Wetter und knapp 20°C in der Mittagssonne zu entspannen.

Für den Nachmittag war die "Openspace- Methode" geplant. In Kleingruppen wurde über unterschiedliche spirituelle Themen diskutiert und debattiert, ausgetauscht und ausprobiert. Die Ausgleichsspiele wurden mit großer Begeisterung angenommen: da wurden Omas, Jäger und Löwen gejagt, Tücher geklaut und Cola, Fanta und Bier "bestellt".



Bevor es an die Gottesdienstvorbereitung ging, gab unser Diözesankurat einen "kurzen" Input zum Thema Messfeier. Dann wurde in vier Teilgruppen die Messe vorbereitet. Jede

Teilgruppe war für einen bestimmten Teil der Messe verantwortlich und so kam es das eine Messe an zwei unterschiedlichen Orten statt fand und alle kostümierten (!) Zoom´ler einen "bunten" Gottesdienst erleben durften.



Nach einem ausgiebigen 5- Sterne Buffet (noch mal DANKE an das Küchenteam!!), startete dann die legendäre HalleZOOMja Party: zwei Mönche finden im Keller von Brackwede eine alte Zeitmaschine und reisen mit ihr durch die 3 Epochen der Zoom-Historie. Zum ersten Zoom in den 80ern, in die 90er und in die Gegenwart. Zeitzeugen berichten, bekannte Fernsehshows werden gespielt, eine Nonne, ein Mönch, ein Engel und zwei Teufel tanzen zu sister act "I will follow him" und jeder versucht beim "singstar- Karaoke" den anderen zu übertrumpfen.



*Es wurde Abend, und es wurde Morgen: nächster Tag.*

Und wer dann noch dran gedacht hatte, in der Nacht seinen Wecker um eine Stunde zurück zu drehen, der war auch pünktlich (und nicht zu früh :) um 8.30 Uhr beim Frühstück. Die letzte thematische Einheit waren nun die Workshops, die jeweils zweimal eine  $\frac{3}{4}$  Stunde angeboten wurden und mit Begeisterung besucht wurden.

Das Wochenende wurde dann mit einer Reflexion in Form eines Schreibgespräches, gemeinsamen Aufräumen, einem Gruppenfoto und einem letzten Mittagessen beendet.



Somit war der Zoom auch dieses Jahr wieder eine rundum gelungene Aktion und wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Corinna Diekmann, Praktikantin der sozialen Arbeit im Diözesanbüro